



TERRE DES FEMMES

Menschenrechte für die Frau e. V.

Brunnenstr. 128 • 13355 Berlin

Tel. 030/40504699-0 • Fax 030/40504699-99

E-Mail: gewaltschutz@frauenrechte.de

www.frauenrechte.de

Sexualisierte Gewalt in Deutschland

Fast jede 7. Frau in Deutschland ist von sexualisierter Gewalt betroffen.

- 13% der in Deutschland lebenden Frauen haben seit dem 16. Lebensjahr strafrechtlich relevante Formen sexualisierter Gewalt erlebt. Das heißt Vergewaltigung, versuchte Vergewaltigung oder unterschiedliche Formen von sexueller Nötigung.¹
- Rund 25% der in Deutschland lebenden Frauen ist körperliche oder sexualisierte Gewalt (oder beides) durch aktuelle oder frühere Beziehungspartnerinnen oder -Partner widerfahren.²

Nur 5% der Sexualstraftaten werden angezeigt.

- Laut der Studie „Lebenssituation, Sicherheit und Gesundheit von Frauen haben nur 8% der Frauen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben, die Polizei eingeschaltet.³
- Da nicht wenige Frauen mehrfach sexualisierte Gewalt erlebt haben, liegt die Quote der polizeilich angezeigten sexuellen Gewalthandlungen bei unter 5%.⁴
- Jährlich werden ca. 8.000 Vergewaltigungen in Deutschland angezeigt.⁵
- Damit kommen in Deutschland jährlich 9,85 angezeigte Vergewaltigungen auf 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Das entspricht dem unteren Mittelfeld im europäischen Vergleich. Schwedens Meldequote ist deutlich höher (46,4 Anzeigen auf 100.000).⁶

Von 100 angezeigten Vergewaltigungen enden im Schnitt nur 13 mit einer Verurteilung.

- Jährlich sind es etwas mehr als 1.000 Verurteilungen bei 8.000 Anzeigen in Deutschland.⁷
- damit liegt die Verurteilungsquote bei 13%. Diese Verurteilungsquote ist im europäischen Ländervergleich unterdurchschnittlich.⁸

¹ Schröttele & Müller (2004): Lebenssituation, Sicherheit und Gesundheit von Frauen in Deutschland. Kurzfassung der Untersuchung. In: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen, und Jugend (BMFSFJ) (Hrsg.): S. 9-10. Die Studie bietet ein umfassendes und repräsentatives Bild von Ausmaß, Hintergrund und Folgen von Gewalt gegen Frauen in Deutschland. Dazu wurden insgesamt 10.000 Frauen im Alter zwischen 16 und 85 Jahren in Interviews befragt. Link: <https://www.bmfsfj.de/blob/84316/10574a0dff2039e15a9d3dd6f9eb2dff/kurzfassung-gewalt-frauen-data.pdf>.

² Ebd.: S. 9.

³ Ebd.: S. 17.

⁴ Ebd.: S. 17.

⁵ Seith, Lovett & Kelly (2009): Unterschiedliche Systeme, ähnliche Resultate? Strafverfolgung von Vergewaltigung in elf europäischen Ländern. Länderbericht Deutschland. In: Seith, Lovett & Kelly (Hrsg.): Different systems, similar outcomes? Tracking attrition in reported rape cases across Europe. Link: https://www.frauenrechte.de/images/downloads/hgewalt/EU-DAPHNE_Strafverfolgung_von_Vergewaltigung_Laenderbericht_Deutschland.pdf.

⁶ Ebd.: S. 4.

⁷ Ebd.: S. 4.

⁸ Ebd.: S. 4.

Falsche Beschuldigungen – ein großes Problem?

Falsche Beschuldigungen sind marginal. „Entgegen der weit verbreiteten Stereotype, wonach die Quote der Falschanschuldigungen bei Vergewaltigung beträchtlich ist, liegt der Anteil bei nur 3%. Auch in anderen Ländern ist das Problem der Falschanschuldigung marginal und rangiert zwischen 1-9%.“⁹

Täter statt Täterinnen: sexuelle Gewalt wird durch Männer verübt.

- Untersuchungen belegen, dass sexuelle Gewalt bis zu 99 Prozent von Männern verübt wird; der Anteil von Frauen als Täterinnen beträgt unter 1 Prozent.¹⁰
- Ein ähnliches Verhältnis ergibt sich bei sexueller Belästigung: In 97% der Fälle gehen die Belästigungen von männlichen Personen und in nur 2% der Fälle von weiblichen Personen aus.¹¹

⁹ Ebd.: S. 9.

¹⁰ Schröttle & Müller (2004): S. 12.

¹¹ Ebd.: 12.